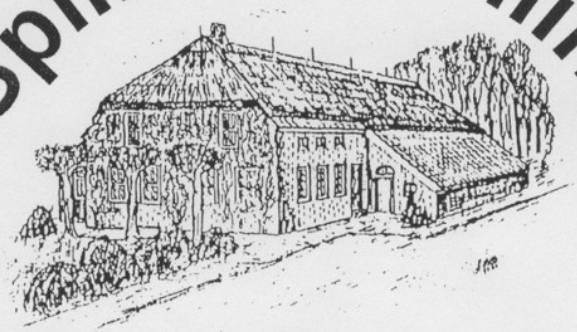
Februar 1997

Spöldeel Wallinghusen

Dat Spill in´t Wallinghus



«DAT WALLINGHUS»

Bettgahnstied

Een Komödie
van un mit Ubbo Gerdes

Spölt word:

Middeweek,	**18. September 1996**
Fredag,	**20. September 1996**
Saterdag,	**21. September 1996**
Fredag,	**27. September 1996**
Saterdag,	**28. September 1996**

smaals Klock 8

Kaarten gifft dat för 6 Mark bi Weertshuus Ilse Linemann (Tel. 2439)
un bi Ubbo Gerdes (Tel. 4729)

Das erste Gastspiel der Spöldeel Wallinghausen im Wallinghus brachte bei jeder Vorstel‘ung ein volles Haus. Ubbo Gerdes erfüllte sich mit dem von ihm selbst verfaßten Einmann—Stück „Bettgahnstied“ den Traum seines Laienspieler—Lebens. Fast eine Stunde lang durchlebten die Zuschauer mit ihm die Nöte eines notorischen Kneipengängers, der wieder einmal erst gegen Mitternacht nach Hause kam. Von der an fänglich mit Trotz erwarteten Standpauke seiner lieben Alma wurde nichts, sie meldete sich nicht. Aus dem Trotz wurde letztendlich eine Art Verzweiflung, gemischt mit Reue und der Einsicht, Fehler gemacht zu haben und dann die Freude und Erlösung nach dem guten Ende. Eine tolle Leistung des Darstellers, unterstützt von seine Frau Christel als „Topuster“. Bei der Einstudierung half Spölbaas Wolfgang Wagner, die Bühne stellte Valentin Janssen mit seinen Helfern auf. Günter Janssen bediente die Technik hinter der Bühne, und die 1. Vorsitzende Elke Beitelmann übernahm die Begrüßung der Gäste. Zuvor sorgte der bekannte Sänger und Liedermacher Gerd Brandt mit seinen lustigen platt— und hochdeutschen Liedern für

gehobene Stimmung. Foto: Ulbrich

Wallinghausen. Mit geballten Fäusten läuft Arnold Pottbloem im Wohnzimmer auf und ab, das Gesicht wut- verzerrt. Er will die Schlaf-zimmertür einrennen, zögert jedoch im letzten Moment. Das Wut, Liebe und Verzweiflung nah beieinander liegen, zeigte die Spöldeel Wallinghusen mit der Komödie „Bettgahnstied“. Am Mittwoch war Premiere.

In der Hauptrolle des Einpersonenstückes Ubbo Gerdes als Weichling Arnold Pottbloem, der gegen seine Frau Alma keinen Blumentopf gewinnen kann. Als er eines Abends wieder besäuselt nach Hause kommt, er wartet er von Alma die traditionelle Schimpfkanonade. Die Angetraute aber läßt sich nicht blicken. Er vermutet sie im Schlafzimmer und spricht mit ihr durch die verschlossene Tür. Das er Selbstgespräche führt, merkt er erst, als er die Schlafzimmertür öffnet und keine Alma findet. Sie ist ihrerseits auf einem Zug durch die Kneipen.

Ubbo Gerdes, aus dessen Feder das Stück stammt, brilliert in der Rolle. Ausdrucks- stark in Sprache, Mimik und Gestik schaffte er, die Illusion, der Zuschauer sei wirklicher Beobachter des Wohnzimmers. Jederzeit gelingt es ihm, den Spannungsbogen aufrecht zu erhalten, da die Fragen bis zum Schluss offen- blieben: Warum hat Alma die Tür verschlossen? Ist Pott-bloems Frau im Schlafzimmer oder nicht?

Auch der Humor blieb nicht auf der Strecke. Dafür sorgte auch Situationskomik. „Es war einfach super“, sagte Fokke Gronewold, selbst

Laienschauspieler aus Middels. „So ein Stück zu spielen, ist sehr schwer“, urteilte er.. Ob diese ungewöhnliche Komödie von den Volkstheaterlieb-habern ebenso angenommen wird wie die traditionellen Dreiakter, bleibt abzuwarten. Weitere Aufführungen sind heute, morgen und am 27. und 28. September jeweils ab 20 Uhr im Gulfhof „Walling hus“.

Hinter der Schlafzimmertür lauert das Ungewisse

Ubbo Gerdes brillierte bei der Spöldeel in dem von ihm selbst geschriebenen Einpersonenstück „Bettgahnstied“

Szenen einer Ehe spielen sich auf der Bühne der Spödeel Wallinghusen ab. Autor Ubbo Gerdes brilliert in dem Einpersonenstück. Foto: Ulrichs